

Reinach: Vernissage zur Auswahl des Frühlingskartensets im Haus Heuwiese der Stiftung Lebenshilfe

# «Ein jedes Bild ist ein Siegerbild!»

Jedes Jahr aufs Neue ist es eine wahre Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung und mit wie viel Fantasie die Klienten der Stiftung Lebenshilfe Bilder für das Frühlingskartenset gestalten. Diesmal lautete das Motto «Seefahrerei» und von diesem inspiriert entstand eine unglaublich vielfältige Bilderpalette, aus welcher die Besucher und schliesslich die Jury ihre drei Favoriten auszusuchen hatten. Keine leichte Aufgabe, denn Siegerbilder, das waren sie alle.

hg. Bunte Fischeschwärme, sich im Wasser tummelnde Meerjungfrauen, Leuchttürme, Schiffe auf hoher See, stolze Matrosen, eine geheimnisvolle Flaschenpost oder ein versunkener Schatz – vom Motto «Seefahrerei» inspiriert, entstand in der Stiftung Lebenshilfe eine kunterbunte Bilderpalette. Mit sicht- und auch spürbarer Begeisterung und Hingabe waren die Klienten in das Thema eingetaucht und liessen ihrer Fantasie freien Lauf. So war es einmal mehr eine wahre Freude die zahlreichen gelungenen und aussagekräftigen Kunstwerke zu betrachten, und entsprechend schwierig gestaltete es sich, aus dieser faszinierenden Vielfalt drei Favoriten auszuwählen. Denn genau das war die Aufgabe der Vernissagebesucher. Bereits bei der Begrüssung an Bord, überreichten die beiden sympathischen Schiffskapitäne den Passagieren ihre Bordkarte, auf welcher ein jeder seine drei Lieblingsbilder eintragen sollte.

## Keine leichte Aufgabe für die Jury

Schliesslich hatte die Jury die Qual der Wahl, hinter verschlossenen Türen aus den zehn meist genannten Bildern jene drei auszuwählen, welche das diesjährige Frühlingskartenset zieren werden. «Keine leichte Aufgabe», erklärte Grossrat Adrian Schoop, welcher sich, wie auch die anderen Jurymitglieder beeindruckt darüber zeigte, welche kunterbunte Bilderpalette die Klienten da geschaffen hatten, aber auch darüber, was in der Stiftung Lebenshilfe tagtäglich geleistet wird. «Auf das Herz hören»,



Die Jury präsentierte die drei Siegerbilder von Michèle Waltisberger, Beat Weber und Sandra Horstink, welche das Frühlingskartenset der Stiftung Lebenshilfe zieren werden: (v.l.n.r.) Diddine Harchouche, Künstler Martin Hufschmid, Stiftungsrätin Ingrid Baldinger, Daniel Omlin (CEO der Fretz Men AG), Grossrat Adrian Schoop und Tiziana Schlegel. (Bilder: hg.)



Seemannslieder zum Mitsingen und Mitschunkeln: Der Seemannschor Sempach wusste Klienten und Gäste zu unterhalten.



Sichtlich stolz präsentierten die Künstler ihre farbenfrohen und aussagekräftigen Werke.

lautete beim Auswahlverfahren die Devise von Künstler Martin Hufschmid, welcher genauso wie Daniel Omlin, (CEO der Fretz Men AG), Stiftungsrä-

tin Ingrid Baldinger und Tiziana Schleger sowie Diddine Harchouche, beides wertvolle Mitarbeiter der Stiftung Lebenshilfe, der Jury angehörten.

Und während die Jury daran war klar Schiff zu machen, erfüllten bekannte Seemannslieder das Haus Heuwiese. Der Seemannschor Sempach

verstand es auf wunderbare Art und Weise, den Klienten und Gästen die Wartezeit bis zur Präsentation der ausgewählten Bilder zu verkürzen. Da wurde kräftig mitgesungen, mitgeschunkelt und geklatscht.

## Gross war die Freude

Riesengross war schliesslich die Freude bei Sandra Horstink, Beat Weber und Michèle Waltisberger, als die Jury deren drei Kunstwerke präsentierte. Siegerbilder, das waren aber zweifellos nicht nur die drei auserwählten – Siegerbilder waren all jene, die an den Wänden hingen und die Vernissagebesucher mit ihrer Farbenpracht erfreut haben.



Die Klienten freuen sich stets riesig auf diesen schönen Anlass.



Es begrüsst die beiden Schiffskapitäne die Passagiere an Bord der Stiftung Lebenshilfe.